

Ash und Misty treffen sich wieder

Von SoldierWolf

Anfang ohne Ende?

Es war schon sehr dunkel als wir endlich in Rockfortcity ankamen. „Können wir einfach in ein Pokecenter ich bin so müde“ stöhnte Maike. „Oh sieh nur ein Fest da sind Buden und es gibt Zuckerwatte“. Maike rannte auf einen Zuckerwattenstand zu „war sie nicht gerade noch ach so müde“ Max lachte auf. Da wir nicht vermuteten dass Maike so schnell wieder kommen würde gingen wir ihr also hinterher. Es war wirklich wahnsinnig hell und schön überall konnte man Poképuppen gewinnen oder etwas essen. Aber ich musste weiter schließlich gab es in der nächsten Stadt einen Arenaleiter den es zu besiegen galt. „Hey sieh mal wer da ist“ Rocko stürzte an mir vorbei ich drehte mich um, um zu sehen wer ihn da in so helle Aufregung versetzte. Mein Atem stockte mir und mir wurde plötzlich übel....da war sie....endlich konnte ich sie wieder sehen.....ich hatte sie so vermisst....!

„Misty schön dich zu sehen, Rocko lass sie doch mal los damit ich sie auch umarmen kann“ Maike drängte Rocko zu Seite. „schön euch zusehen was macht ihr denn hier?“ Sie kam auf mich zu und gab mir die Hand „Hallo Ash“. Wieso war sie nur so kühl zu mir? Was hatte ich ihr denn getan?“ Willst du nicht mit uns gehen dann können wir uns ein Zimmer im Pokecenter teilen und ein bisschen quatschen was meinst du Misty?“ unterbrach uns Maike noch bevor ich etwas sagen konnte. „Klar lasst uns gehen“. Misty, Maike und Max liefen also voraus, ich stand immer noch wie angewurzelt das es war alles meine schuld ich habe alles kaputt gemacht dabei wollte ich doch nur...“Ash komm schon“ rief Rocko. Als ich ihn eingeholt hatte meinte er „ Du musst dich mehr anstrengen du kannst nicht erwarten das sie einen Freudensprung macht wenn sie dich sieht obwohl du sie hast einfach fortgehen lassen, das spricht nicht gerade für deine Gefühle ihr gegenüber oder?“ „Aber“ ich wollte Rocko widersprechen aber er hatte nicht unrecht mit dem was er sagte. Heißt das sie denkt ich, ich mag sie nicht?! Oh Gott wenn sie doch nur wüsste was sie mir bedeutet!

Schwester Joy gab uns die Schlüssel zu unserem Zimmer ich trotte hinter den anderen her immer noch in Gedanken versunken. Doch meine Laune besserte sich etwas als ich das Zimmer direkt neben Misty bekam. „Ich habe Riesen Hunger ihr nicht auch?“ stöhnte Maike. „Ich koche uns etwas leckeres ich habe alles hier“ Misty schaute in ihre riesige Tasche die mir bis jetzt kaum aufgefallen war. Mist wieso habe ich Idiot ihr die Tasche denn nicht abgenommen?

„Oh mist ich brauche noch ganz dringend Gewürze“ Misty kramte weiter in ihrer Tasche. „Lass nur Maike, Max und ich holen das schon“ Rocko zwinkerte mir zu. „Ok ich brauche Salz, Pfeffer und Muskat, soll ich nicht doch mitkommen?“ sie sah Rocko an „Nein das ist kein Problem wir sind schon weg“

„Hey was essen wir denn heute?“ ich versuchte zu lächeln aber es gelang mir nur ein

gequältes schmunzeln. „ich mache Kartoffelpüree, Ei und Spinat“ sie ging zur Arbeitsplatte ohne mich eines Blickes zu würdigen. „Ich versuchte mich möglichst cool gegen die Arbeitsplatte zu lehnen. „Ich habe dich vermisst weißt du“ Sie sagte kein einziges Wort sondern konzentrierte sich immer mehr auf ihren Kartoffelpüree. Plötzlich bemerkte ich das ich sie anstarrte ich versuchte sie nicht mehr anzusehen aber ich konnte nicht. Ich dachte angestrengt nach was ich sagen könnte worauf sie antworten müsste doch dann unterbrach sie meinen Gedanken ich dem sie endlich was sagte „Was hast du so gemacht?“ ich sah sie an nun darauf wäre ich nie gekommen. „ich bin halt so rum gekommen und habe Orden gesammelt und du?“ sie versuchte immer noch krampfhaft mich nicht anzusehen „ich bin viel herumgekommen und habe einen Jungen kennen gelernt seitdem reisen wir zusammen“

Das ging mitten ins Herz ich bekam einen Kloß im Hals mir wurde schlecht und ich wollte sterben. „Wo, Wo ist er jetzt?“ ich versuchte mich normal anzuhören aber da sie mir grad das Herz aus der Brust gerissen hatte war das nicht so einfach. „Er ist noch auf dem Jahrmarkt in dem Getümmel habe ich ihn irgendwie verloren aber ich habe ihm eine Sms geschrieben und er wird gleich hier sein“

„Wie hast du ihn kennen gelernt?“ fragte ich, eigentlich wollte ich nur wissen ob sie mit diesem Kerl zusammen war.

„Er ist ein Freund von mir gewesen, lange Zeit haben wir nichts voneinander gehört und jetzt ist es irgendwie so anders zwischen uns. Sie sah Gedankenversunken ins Leere und lächelte in sich hinein.

Da klingelte es und sie rannte zur Tür. „Hey mein Engel“ er sprang ihr in die Arme. Dann sah er Ash der geschockt da stand und ging auf ihn zu „ich heiße Jack und du?“ „Ash“ ich hätte ihn am liebsten verprügelt, ihm Schmerzen zugefügt! Wieso war ich nur so sauer?

Misty nahm seine Hand und es wurde dunkel, die Leere in mir schloss sich zu einem ganzen und überflutete mich!

Der restliche Abend war die Hölle, ich fühlte mich als wenn meine Eingeweide brennen würden. Schlussendlich saßen nur noch Misty, Jack und ich am Tisch. „So Schatz ich gehe ins Bett kommst du mit?“ fragte Jack an Misty gewandt. „ich komme gleich nach“ sie gab ihm einen Kuss.

„Ich freue mich für dich“ sagte ich wie in Trance..... Was zur Hölle laberte ich für einen Scheiss?

„Danke Ash das ist lieb, endlich bin ich glücklich“ dabei sah sie nicht besonders glücklich aus eher sehr mitgenommen.

Nachdem ich lange versuchte ihren Gesichtsausdruck zu deuten platzte es aus mir heraus „ich habe auch ein Mädchen kennen gelernt“

WAS? Was wollte ich denn damit nur bezwecken? Sie eifersüchtig machen? Gott wie fuck ich mich nun fühlte.....

„Das freut mich Ash...wirklich“ sie wusste nicht wieso aber irgendwie hatte ihr das einen Stich versetzt. Sie versuchte sich nichts anmerken zu lassen und spielte mit ihren Händen.

Da Ash sie kannte wie sonst niemand sie kannte bemerkte er das sofort und starrte auf ihre Hände. „Ich treffe mich morgen mit ihr“ sagte er plötzlich ohne den Blick von ihren Händen abzuwenden. Ich konnte nicht fassen was ich mich da sagen hörte. Wieso tat ich ihr absichtlich weh? Ich hatte Angst vor mir selbst und vor den Gefühlen die ich für sie empfand.

„Schön dann viel Spaß“ unterbrach sie meine Gedanken, sie schaute auf die Uhr mehr als Ablenkung als aus Interesse an der zeit. „ich muss dann mal ins bett...Jack wartet! Sie stand auf und ging. Ich sah ihr hinterher, ich wusste das ihr das zugesetzt hatte und eigentlich sollte ich mich freuen denn das heißt sie muss was für mich empfinden oder? Aber wieso fühlte ich mich dann so schlecht?

Im Bett betäubte ich mich mit Musik das machte es erträglicher....

Ich konnte nicht schlafen und es war schon beinahe wieder morgen ich musste die ganze Nacht an sie denken was sie wohl grad machte? Das wollte ich besser gar nicht wissen ich drückte mir das Kissen so fest es ging ins Gesicht.....

Nach einer Weile drehte ich mich um in 3 Stunden müsste ich wieder aufstehen.

Wieso war ich so unkontrollierbar? Wieso tat es so weh wenn sie von Vin Diesel schwärmte? Wieso hasste ich diesen Schauspieler gleich dafür dass er lebte?

Mir wurde schlecht...!

Das letzte was ich mitbekam war:

Why, you're nor guess or forget,
I know that our lives are the same,
Maybe we've got,
Just a guessing game,
A dirty stain,
That I cannot play.
But I follow your steps,
In the same way that you just walked away,
And blocked the way through.
I...will...not...live!

Do you think of me?

Do you dream of me?
I always dream about you.

All that lies in me,
All that dies in me.
How can I live without you?
All that lies in me,
All that dies in me.
How can I live without you? Aber ja, weißt du es noch oder hast du es vergessen,
ich weiß, dass unsere Leben identisch sind,
vielleicht haben wir,
gerade ein ahnendes Spiel,
ein schmutziger Fleck,
den ich nicht spielen kann.
Aber ich folge deinen Schritten,
in derselben Weise, wie du sie gehst,
und blockiere dadurch den Weg.
Ich will nicht leben!

Denkst du an mich?
Träumst du von mir?
Ich träume immer nur von dir.

All die Lügen in mir,
dieses Sterben in mir.
Wie kann ich ohne dich leben?
All die Lügen in mir,
dieses Sterben in mir.
Wie kann ich ohne dich leben?

Als ich am nächsten morgen die Augen öffnete fragte ich mich ob ich Tod war. Ich dachte immer das solche Schmerzen nur in der Hölle möglich waren....aber ich fühlte sie, sie waren so real....

Ich stieg aus dem Bett um mich anzuziehen..... Ich hatte keine Lust mehr zu leben.....

Am Frühstückstisch sah ich sie es war ein Gefühl von Freude und unendlichen Schmerzen. „Musst du nicht los?“ sie sah mich nicht an aber ich wusste dass sie genauso wenig geschlafen hatte wie ich. „nein“ ich versuchte sie nicht anzusehen was mir schwer viel denn sie war so wundervoll. „Zu deiner Verabredung“ sie sah mir direkt in die Augen. Ich wünschte ich hätte diese Gefühle nicht für sie...wie sehr ich mir das wünschte!

Jack sah mich merkwürdig an „nein ich habe abgesagt“ ich drehte mich um denn ich wollte nur gehen das war schon viel zu viel meines Inneren was ich preisgegeben

hatte.

„wieso hast du abgesagt?“ Jack rief mir hinterher. Ich merkte wie ich wieder aggressiv wurde „darum ich will nicht drüber reden“ ich knallte die Tür hinter mir zu und setzte mich aufs Bett.

Wurde ich denn immer aggressiv wenn ich Angst bekam? War das meine Methode zu zeigen dass ich verletzlich bin?

Plötzlich klopfte es, Rocko öffnete die Tür und kam hinein. Den habe ich gerade gebraucht, normalerweise redete ich mit Misty über alles, sie kannte mich wie mich niemand kannte, sie verstand mich, sie gab mir das Gefühl das ich doch etwas bin, das ich etwas kann, dass ich lebe, das ich alles schaffen kann wenn sie bei mir war. Ich hatte das Gefühl das nur sie der Grund dafür war das ich noch lebte das ich nur für sie jeden tag aufstand und mein beschissnes Leben ertrug.

Aber wie sollte ich darüber mit ihr reden? Ich hatte doch sonst niemanden wie sie.

„Alles klar?“ Rocko riss mich aus meinen Gedanken. „Ja alles super“ im Gefühle leugnen war ich Meister, nicht nur das Rocko nicht jemand war mit dem ich über so was redete, nein ich hatte auch das Gefühl dass wenn ich es aussprach es Wirklichkeit war, so konnte ich mir noch einreden das ich verflucht war das mein Leben nur den Sinn hatte zu sehen wie viel man einem Menschen antun kann bevor dieser zusammen bricht.

„Du liebst Misty!“ Rocko grinste. „Nein wir sind nur Freunde lass den Scheiß du Schwuchtel!“ Wieso redete ich so mit ihm? War das meine letzte Möglichkeit alles zu verleugnen? Ich ging einfach auf Angriff dann könnte mir niemand etwas anhaben, und die Leute die sich davon abschrecken ließen? Die konnten mir nicht wehtun umso besser...aber Misty sie war anders sie konnte schon immer in mich hinein sehen sie wusste wie ich wirklich war...und das machte mir komischerweise keine Angst, nein ich genoss es das ich sie hatte, wenn nur die Angst nicht wäre sie wieder zu verlieren.

Rocko gab mir einen dummen Spruch zurück und wir lachten darüber. Mir war gar nicht nach lachen zumute, wenn sogar er das schon bemerkte oder war das wieder nur einer seiner Weisheiten das Männer und Frauen nicht befreundet sein können?

Warum bin ich nur so? Ich fühlte mich innerlich Tod und doch waren die schmerzen so real wie sie nur sein konnten. Ich fragte mich wieso ausgerechnet ich? Was habe ich getan dass man mir das antat? Meine Verzweiflung wandelte ich Wut um so musste ich mich nicht mit dem Schmerz auseinander setzten so konnte ich vergessen.....

Plötzlich kam Misty ins Zimmer „Kann ich mit dir reden?“ „Klar“ ich versuchte möglichst gelassen und unnahbar zu sein.

„Hey ich mach mir Sorgen um dich, du hast gar nichts gegessen“ sie stellte mir einen Teller hin.“ „ich esse gleich“ sie war mir so nah und doch so unerreichbar. Mir schossen so viele Gedanken durch den Kopf, ich würde unsere Freundschaft aufs Spiel setzten wenn ich ihr sagen würde was ich für sie fühle, die Freundschaft war mir so wichtig

ohne sie hätte ich den Sinn meines Lebens verloren aber diese Gefühle waren so stark und zu soviel fähig. Was sollte ich nur tun?

„Stimmt was nicht mit dir?“ sie sah mich mit diesem Blick an der einen durchbohrte, ich bekam das Gefühl sie würde mir in die Seele schauen.

„Nein alles super“ ich versuchte zu lächeln um das was ich sagte zu untermauern aber ich sah an ihrer Reaktion das sie genau wusste das ich gelogen hatte.

Wieso wollte ich nicht mit ihr darüber sprechen? Ich sah ihr an das sie verletzt war aber ich konnte doch nicht.....Nein Ash nein ich versuchte mit mir selber klar zu kommen du wirst ihr nicht sagen was du für sie fühlst, halte dich zurück denk an die Freundschaft...

Sie stand auf und ging, ich wusste dass ich sie verletzt hatte, ich wollte ihr sagen dass sie mir wichtig war aber ich konnte nicht.

Dann hätte ich ehrlich sein müssen und das konnte ich nicht ich wollte ihr nichts sagen denn dann hätte sie bemerkt dass ich in Wirklichkeit so schwach bin....

Warum konnte ich nicht einfach zu ihr gehen und ihr irgendwas erzählen was mich bedrückte ... weil ich kein Lügner war und schon gar nicht ihr gegenüber! Verdammt wieso war ich so? Wieso konnte ich nicht auch so ein Mistkerl sein wie alle anderen? Das wäre so einfach...

Ich ging ihr hinterher, sie saß in ihrem Zimmer und weinte „Hey was ist denn los?“ in ihrer Nähe wurde ich so anders, so wie ich wirklich war, so wie mich niemand sonst kannte.

Sie wischte sich die Tränen aus dem Gesicht „es ist nur das ich das Gefühl habe ich bedeute dir nichts“

Ich musste kräftig schlucken wenn sie doch nur wüsste wie lächerlich das ist, ich dachte immer das es offensichtlich ist das ich sie von ganzem Herzen liebe. Ich vertraue ihr viel an und ich bin immer „ich“ in ihrer Nähe.

„Weißt du das ist quatsch, ich habe dich lieb aber du weißt ich bin der Typ der so was nicht oft sagt“ ich hatte sie lieb? Ok das war milde ausgedrückt für das was ich für sie fühlte.

Sie sah mich mit ihren verheulten Augen an, ich bekam den Drang sie zu umarmen aber ich traute mich nicht. Plötzlich umarmte sie mich! Ich genoss das Gefühl das mich durchströmte, ich wollte sie nicht mehr loslassen.

Normalerweise entging ich solchen Situationen immer indem ich Scherze machte aber diesmal wollte ich dass die Welt stehen bleibt!